

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haushaltungskurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Der elektrische Ofen

urn:nbn:de:bsz:31-106241

ersehen. Man gibt deshalb beim Kauf von Gasheizöfen stets die Raumgröße: Länge, Breite und Höhe, an und läßt sich zuvor vom Gaswerk oder dem Verkaufsgeschäft über die Größe der Ofentype beraten. Der Elementofen z. B. besteht aus einzelnen Rippen (siehe Abbildung) ähnlich Zentralheizungskörper, und die Zahl dieser Rippen muß der Größe des Raumes entsprechen. Für ein kleines Badezimmer genügen schon 3 oder 4 Rippen, während für größere Räume mehr Rippen erforderlich sind.

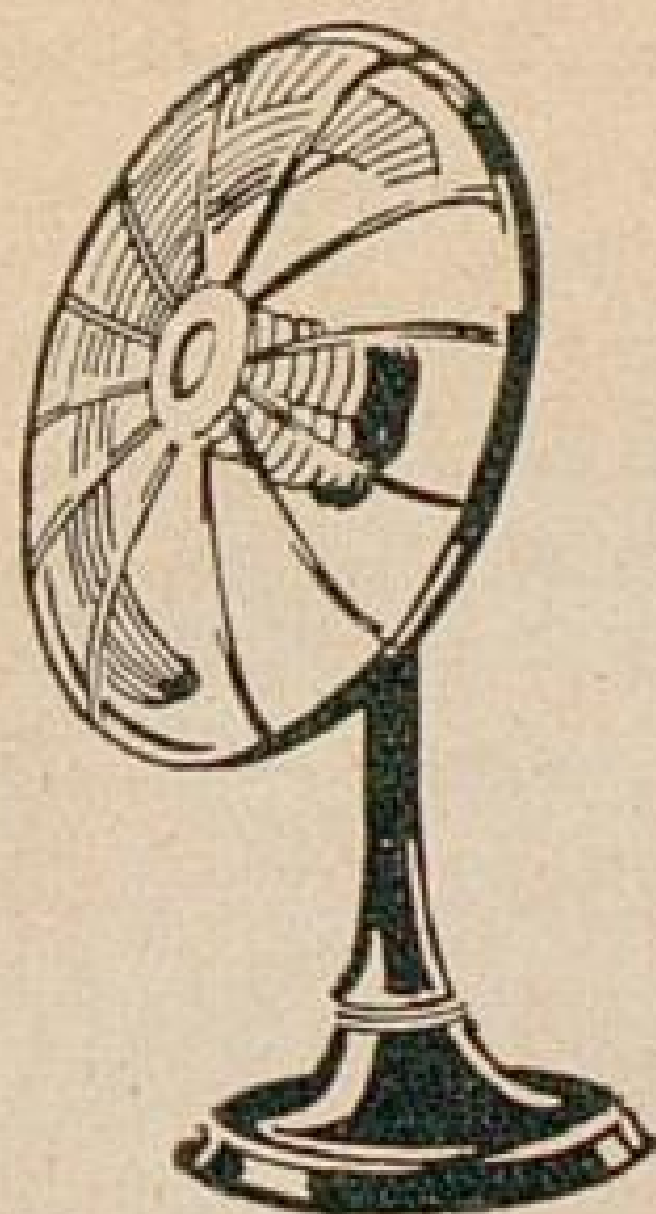
Ein Gasheizofen muß stets einen direkten Anschluß an einen Schornstein haben, durch den die Abgase abziehen können. Brenner und Flammenraum müssen gut sauber gehalten werden. Auch die Außenfläche soll immer staubfrei sein. Hat ein Gasofen Glimmerscheiben, so darf man auch hier die Mühe nicht scheuen, sie von Zeit zu Zeit zu reinigen. Man öffnet die festhaltenden Schrauben, zieht die Scheiben heraus, reibt sie vorsichtig mit etwas Maschinenöl ab und poliert sie mit einem weichen trockenen Tuche nach. Ersatzscheiben sind in Eisengeschäften erhältlich. Da es bei der Verwendung von Gasöfen sehr auf das System ankommt, kauft man sie am besten nur in zuverlässigen Geschäften, in welchen man sich mit einem Fachmann eingehend besprechen kann. Natürlich muß mit Gasöfen, wie mit dem Gasherd und Gaslampen, vorsichtig umgegangen werden.

Der elektrische Ofen.

Wie der Gasofen, so kommt im allgemeinen auch der elektrische Ofen hauptsächlich als Ersatzheizung neben der Zentralheizung für kühle Tage in Betracht, an denen es sich nicht lohnt, die Zentralheizung in Betrieb zu setzen. Elektrische Heizung allein für Wohnräume findet man nur ganz vereinzelt in Deutschland. Mehr ist diese Heizungsart in den nordischen Ländern verbreitet, die über reiche Wasserkräfte verfügen, sodaß die elektrische Heizung dort volkswirtschaftliche Bedeutung hat.

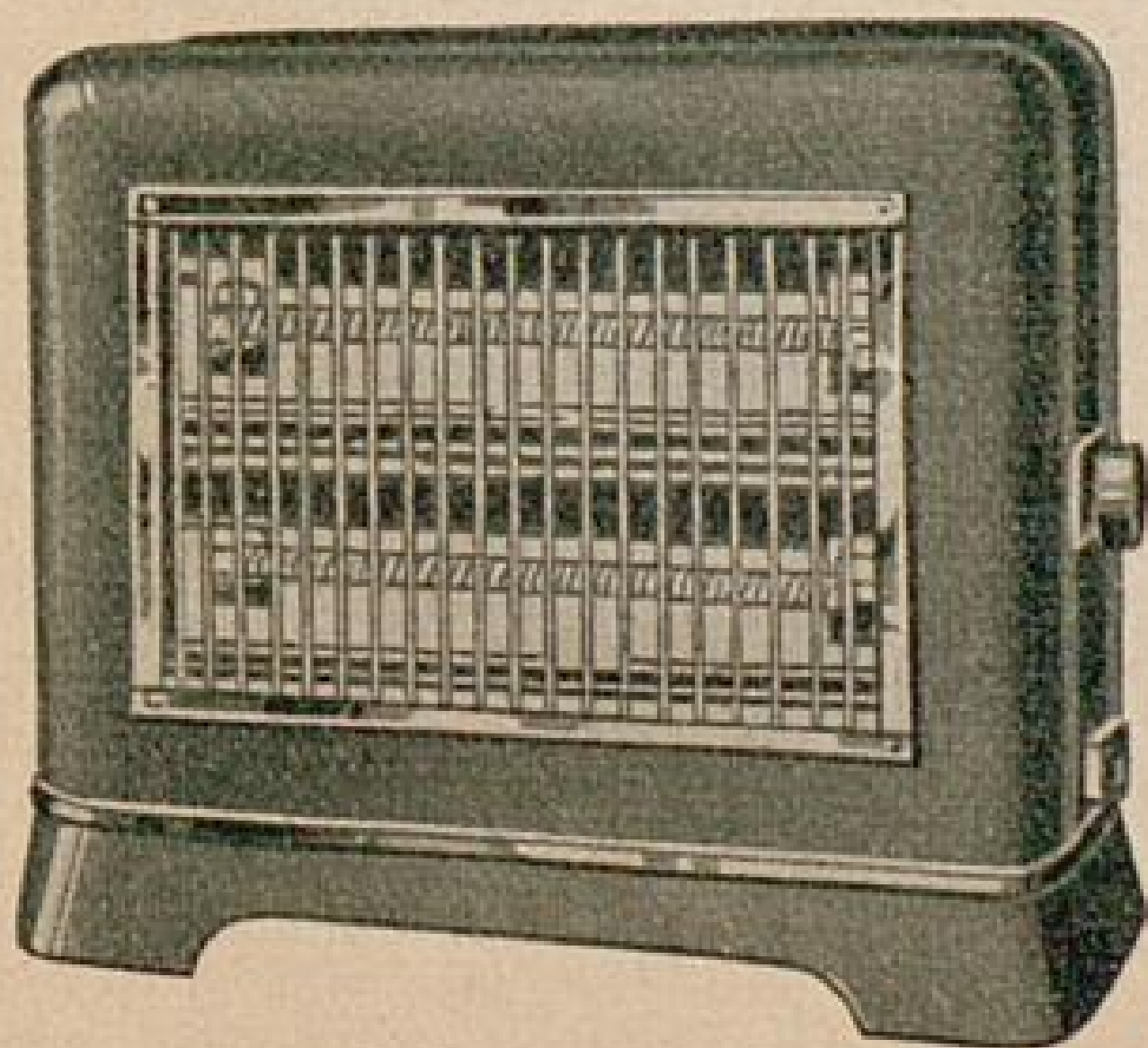
Die sogenannten elektrischen Sonnen oder Strahlöfen strahlen die Hitze nur in einer Richtung und dienen dadurch weniger zur Erwärmung des ganzen Raumes als nur einer bestimmten Stelle. Sie bestehen aus einer Heizspirale, die um einen hitzbeständigen Kern gewickelt ist. Durch den Strom wird die Spirale in Rotglut versetzt und sendet nun, unterstützt durch den hinter der Spirale angebrachten Reflektor, die Wärmestrahlen in den Raum. Je mehr man sich dem Reflektor nähert, desto stärker ist die Wärmebestrahlung, die mit jedem Zentimeter Entfernung

abnimmt. Die Temperatur der Heizsonnen wird so hoch, daß der darauf liegende Staub versengt wird. Darum sollte man diese Öfen besonders gut staubfrei halten. Der Stromverbrauch beträgt 400 bis 500 Watt in der Stunde.



Elektrischer Strahlöfen, sog. Heizsonne

Beim elektrischen Heizöfen (siehe Abbildung) werden Widerstandsdrähte durch den durchfließenden elektrischen Strom zum Glühen gebracht



Kleiner Elektrischer Heizöfen

und strahlen ihre Wärme aus. Der stündliche Verbrauch schwankt je nach Größe zwischen 500 bis 3000 Watt. Auch sie eignen sich in diesen Größen

nur für Heizung einer bestimmten Stelle und dienen insbesondere in der Uebergangszeit.

Ofen wie Sonnen können an jeden Steckkontakt angeschlossen werden, stärkere Ofen allerdings erfordern Anschluß an die Kraftstromleitung. Hat man eine genügend lange Schnur, so kann man den elektrischen Ofen jeweils da aufstellen, wo man ihn gerade am nötigsten braucht.

Die elektrischen Speicheröfen sind aus feuerfesten Kacheln gebaut, sehen wie Kachelöfen aus und sind so eingerichtet, daß mit dem billigeren Nachtstrom ein Sandspeicher erwärmt werden kann, der während des Tages diese Wärme wie ein Kachelofen wieder ausstrahlt. Doch gibt es noch nicht überall verbilligten Nachtstrom. Wie man mit elektrischem Strom umgeht, wurde in dem Kapitel „Die Beleuchtung“ näher ausgeführt.

—

Herausgegeben vom Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde der Sunlicht Gesellschaft A.G.,
Mannheim-Rheinau.

Nachdruck des Textes und Nachbildung der Illustrationen verboten.

Druck: Handelsdruckerei Bach, Mannheim.